

# Fair Trade im Waldviertel

Erfolgreich mit Kräuter-Spezialitäten und Hildegard von Bingen: die Bio-Kette „Sonnentor“.

**Ernst Brandstetter**

Die Marktgemeinde Großgöttfritz, etwas südlich von Zwettl ist nicht gerade ein dynamischer Wirtschaftsstandort. Auf den 40,14 Quadratkilometern Fläche der Marktgemeinde mit acht Katastralgemeinden leben in amtlich gezählten 400 Häusern derzeit noch 1600 Einwohner. Dennoch tut sich dort etwas, das beispielgebend für die Zukunft des ländlichen Raums sein könnte: Von Sprögnitz nach Engelbrechts führt das Kräuter-Dufterlebnis der Sonnentor-Kräuterhandels-gesellschaft, die als Bio-Unternehmen in den vergangenen Jahren eine echte Erfolgsgeschichte geschrieben hat.

**Dem Trend voraus**

Auf 2,5 Kilometern Wanderstrecke können selbst eingefleischte Pflasterhirschen mehr über das Waldviertel, seine Menschen und die Kulturgeschichte des Kräuterwissens erfahren – sozusagen von Hippokrates über Paracelsus und Hildegard von Bingen bis hin zu Sebastian Kneipp und den modernen Waldviertler Kräuterbauern, die sich gerade anschicken, die Welt zu erobern. Initiator des Projekts ist Johannes Gutmann, der 1988 die Marke „Sonnentor“ gründete. Der Bauernsohn wollte die Kräuter-Spezialitäten der Bio-Bauern im niederösterreichischen Waldviertel, in dem er geboren und aufgewachsen ist, unter dem Logo der lachenden Sonne (ein mittelalterliches Lebens- und Lichtsymbol mit 24 Strahlen, das bis heute viele Bauernhöfe ziert) überregional



Nach dem Erfolg mit zwei Pilotgeschäften in Zwettl und Krems startet Sonnentor auch mit einem Laden in Wien und mit einem Franchise-System für Bio-Läden. Foto: Sonnentor

und international vermarkten. Damit war Gutmann dem aktuellen Bio-Trend weit voraus. Ein wesentliches Merkmal seiner Idee war von Anfang an die weitgehende Veredelung der Rohstoffe direkt auf dem Bio-Bauernhof, um damit das Überleben der kleinen Bauernhöfe zu ermöglichen. Wichtige Elemente dabei sind die Betonung von Handarbeit und Tradition. „Die Spezialisierung und Handarbeit sind die naheliegendsten und einfachsten Gegenmaßnahmen zu der nach unten führenden Produktions- und Preisspirale in der Landwirtschaft“, betont Johannes Gutmann und

ergänzt: „Wir übernehmen als Unternehmen regionale Verantwortung für das Waldviertel. Hier ist unsere Heimat. Wir verzichten darauf, Arbeitsschritte zu automatisieren, um die Bauern und Bewohner hier an unserer Wertschöpfungskette teilhaben zu lassen.“ Für Sonnentor beginnt der faire Handel somit direkt im eigenen Haus.

Das Bio-Unternehmen beschäftigt derzeit rund 80 Mitarbeiter. Zudem beliefern rund 120 kontrollierte Vertragsbiobauern aus dem Waldviertel und Ostösterreich sowie weltweit anerkannte und zertifizierte Bio-Unternehmen den

stetig wachsenden Betrieb. Wer was liefert und woher die Produkte kommen, erfahren Interessenten dabei durchaus zeitgemäß auf der Homepage des Unternehmens.

Johannes Gutmann ist stolz auf das Engagement seines Teams: „Gemeinsam haben wir es geschafft, zu einem der größten Biohandelsbetriebe Österreichs und vom belächelten Spinner zum erfolgreichen Winner zu werden.“ Denn die Sonnentor Kräuterhandels GmbH ist längst nicht mehr nur auf dem österreichischen Markt aktiv. Zu den Hauptabsatzmärkten des Unternehmens gehören

auch Deutschland, die Schweiz und Tschechien. Und über die Grenzen Europas hinaus werden die Bio-Markenprodukte ebenfalls vertrieben. So sind die Kräutertee-, Kaffee- und Gewürzmischungen unter anderem auch in Kanada, Japan, Bali, Australien und Neuseeland erhältlich. Insgesamt werden die Spezialitäten in 40 Länder verschickt – der Exportanteil beträgt inzwischen 90 Prozent.

Seit dem Jahr 1992 betreibt Sonnentor außerdem auch eine Zweigstelle in Cejkovice (Tschechien) und seit 2006 eine in Reghin (Rumänien).

[www.sonnentor.at](http://www.sonnentor.at)

## Expansion mit Partnern

Die Nachfrage nach Bio-Produkten steigt weiter stark an.

Sonnentor beschreitet aufgrund der starken Nachfrage nach Bio-Spezialitäten neue Absatzwege über ein eigenes Fran-

chise-Netz. Ziel sind vorerst ein bis drei neue Partner pro Jahr. Für die 60 bis 100 Quadratmeter großen Verkaufsflächen kann mit Investitionskosten von zirka 60.000 bis 100.000 Euro gerechnet werden. „Gestartet wird 2007 mit dem ersten Shop in Wien. Dadurch werden wir bis 2010 unseren Umsatz und Mitarbeiterstand verdoppeln“, erklärt Gründer und Geschäftsführer Johannes Gutmann.

Im Wirtschaftsjahr 2005/06 wurde ein Umsatz von elf Mio. Euro erzielt. Ein jährliches Wachstum von rund 20 Prozent, sowohl bezüglich Umsatz als auch Mitarbeiter, erfordert 2007/08 einen weiteren Ausbau der Lager- und Produktionskapazitäten am Firmenstandort im

Waldviertel. Das Investitionsvolumen wird sich auf zirka zwei Mio. Euro belaufen.

Im Mai 2006 erfolgte der Startschuss für das „Kräuter-Duft-Erlebnis Sprögnitz“. Eine hundert Jahre alte Greißlerei wird als neue größere Kräuter-Hofgreißlerei fungieren, und das Betriebsgelände wird durch den Ankauf eines Nachbargrundstückes um 10.000 Quadratmeter erweitert. Zusätzlich wird eine eigene Sonnentor-Akademie für die Mitarbeiter sowie für die bestehenden und künftigen Vertriebspartner eingerichtet. Bereits im ersten Jahr werden beginnend mit dem „Waldviertler Kräuterfest“ am 15. August 10.000 Besucher erwartet. *bra*

## Stark durch Hildegard

Die Firma Sonnentor ist Hersteller von qualitativ hochwertigen, biologischen Lebensmitteln, mit Konzentration auf Kräuter, Tee, Gewürze sowie Hildegard-von-Bingen-Produkte, und ist längst über das Land der Wackelsteine hinausgewachsen. Derzeit werden über 600 verschiedene Artikel angeboten und in 35 Länder exportiert. Vor drei Jahren wurde ein Pilotgeschäft mit 200 Quadratmetern Verkaufsfläche im Zentrum von Zwettl errichtet, das Kunden aus der gesamten Region gewinnen konnte. In einem zweiten Schritt wurde 2005 eine Eigenfiliale in Krems eröffnet. Langfristig besteht das Ziel darin, die größte Bio-Franchise-Kette im deutschen Sprachraum zu werden. Sonnentor ist seit Langem Partner des Wellbeing Clusters Niederösterreich. Ecoplus hat Sonnentor wie viele andere Unternehmen beraten und durch Kontaktvermittlung bei der Finanzierung der Expansionsschritte unterstützt. Zudem wurde mit einem Partner eine rumänische Vertriebsfirma gegründet, womit ein weiterer Zukunftsmarkt erschlossen werden soll. Bisher hat das Unternehmen mehr als 250 Arbeitsplätze durch die Kräutervermarktung geschaffen. 120 Biobauern beliefern die Firma mit ihren Produkten.



Foto: Bilderbox.com

### Steckbrief



Johannes Gutmann ist Gründer und Geschäftsführer von Sonnentor. Foto: Sonnentor